

Wenn es nicht mehr weitergeht ...

## **Predigt zum 5. Sonntag im Jahreskreis 2022 (Lk 5,1-11)**

Ich las von einer Fotoausstellung mit dem Titel „Gesichter der Corona Krise“. Eine Photographin hat einfach Gesichter von Menschen photographiert, wie sie aussehen am Ende eines langen Arbeitstages. Da sieht man eine Krankenschwester, einen Paketträger, eine Kassiererin: abgekämpft, müde. Man sieht, sie haben ihr Bestes gegeben, aber die Enttäuschung spricht aus ihrem Augen: Ich habe mich so bemüht, aber große Anerkennung habe ich dabei nicht erfahren. Irgendwie ist in mir das Gefühl der Leere. Wozu der Kraftaufwand?

Jeder kennt ihn, diesen Frust. Da habe ich mir so viel Mühe gegeben – und scheinbar wenig damit bezweckt. Hart und zermürend ist so eine Erfahrung der Vergeblichkeit. Ich kann machen, was ich will. Es ändert sich ja doch nichts

Wie aus diesem Loch herauskommen?

Das heutige Evangelium scheint mir einen Ratschlag zu geben. Wenn es überhaupt nicht mehr weitergeht, mach etwas ganz Verrücktes!

Da sieht man die müden Gesichter der Fischer, die die ganze Nacht auf Fang waren – und nichts mit heim gebracht haben. Und da kommt einer, der eigentlich keine Ahnung vom Fischen hat, und sagt: Fahrt hinaus, wo es tief ist.

So ein Spinner, werden sich die Fischer gedacht haben. Keine Ahnung. Mitten am Tag beißt kein Fisch an. Und schon gar nicht weit draußen!

Doch dann bleibt ihnen der Mund offen stehen. Der verrückte Vorschlag beschert ihnen einen Fischfang, wie sie ihn noch nie gesehen haben.

Wenn es überhaupt nicht mehr weitergeht, mach etwas ganz Verrücktes! Wäre das nicht ein Gedankenstoß auch für uns, wenn wir aus Vergeblichkeitserfahrungen nicht mehr herauskommen? Manchmal machen das Menschen ganz intuitiv.

Ich denke da an Schauspieler während der Corona-Krise. Plötzlich keine Auftritte mehr. Kein Theater. Kein Geld. Kein Publikum. Da kamen ein paar auf die Idee, sich eine neue Bühne zu suchen: die großen Schaufenster in den Fußgängerzonen. Dort, wo sonst die Schaufensterpuppen stehen, spielen sie: kurzweilig oder zum Nachdenken anregend. Und sie bekommen viel Zustimmung, Applaus – und auch ein wenig Geld.

Da ist eine Mutter. Die Kinder haben ihr alles bedeutet. Aber sie leben weit weg. Die Enkel sieht sie praktisch nie. Sie fühlt sich so überflüssig. In den früheren Beruf einsteigen will sie nicht mehr. Dafür ist sie zu alt. Da stößt sie auf eine Annonce: „Leih-Oma gesucht.“ Sie nimmt Kontakt auf, die Kinder sind sofort von ihr begeistert – und sie ist glücklich.

Da ist eine Kirche am toten Punkt. Viele in den Gemeinden zappeln sich ab. Doch die Leute laufen davon. Das Kirchenpublikum – ein Altersheim. Ob es einen Ausweg gibt? Gilt auch der Kirche der Ratschlag Jesu: Wenn es überhaupt nicht mehr weitergeht, mach etwas ganz Verrücktes! Lass dich auf die Vorschläge und Bitten ein, die von außen an dich herangetragen werden.

Auch wenn sie im ersten Moment gegen alle Erfahrung sprechen. Auch wenn du denkst: Das haben wir noch nie gemacht.

Vielleicht gilt wirklich: Ver-rücktes kann manches wieder ins rechte Licht rücken.

*Pfarrer Stefan Mai*

## **Einleitung**

„Du bist doch verrückt!“ Das klingt nicht gerade nach einem Kompliment. Da fühlt man sich in die Ecke gestellt. Als wäre man nicht mehr ganz dicht

Aber eigentlich sagt das Wort „verrückt“ etwas anderes, sehr Positives: Da traut sich einer, die Dinge zu ver-rücken, sie an einen Platz zu stellen. Und schafft dadurch etwas Neues.

Auch unser Jesus gehört zu diesen Ver-rückern.

## **Fürbitten**

Gott, wir bitten dich heute:

- Um neue Wege für Menschen, die in schwierigen Situationen stehen oder keinen Ausweg mehr sehen
- Um Mut und Bereitschaft für die Verantwortlichen in der Kirche, notwendige Veränderungen in Gang zu setzen
- Um gute Berater für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft, die das Wohl der Menschen im Blick haben.
- Um eine Haltung des Respekts und des Wohlwollens jedem gegenüber, auch wenn er anders denkt.
- Um einen völlig neuen Blick auf ihr eigenes Leben und die Erfahrung einer überraschenden Welt für unsere Toten